Verhandlungen

der

dreizehnten Jahresversammlung

der

Pacific-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten bei der

Gemeinde in Los Angeles, Cal.,

vom 12. bis 16. Juni 1907.

Vorsitzer: J. Kratt.
Stellvertreter: J. A. H. Wuttke.
1. Schreiber: F. J. Reichle.
2. Schreiber: F. Büermann.

Missionskomitee.

J. A. H. Wuttke, bis zum Jahre 1908.
J. Kratt, " " " 1909.
C. Wählte, " " " 1909.
M. Leuschner, " " " 1910.
F. Büermann, " " " 1910.

Sekretär und Stellvertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

J Kratt, C. Wählte.

Schatzmeister.

G. Schunke, 925 North Cottage Str., Salem, Oreg.

Nächste Konferenz.

Ort: Bethany, Oreg. Zeit: Im 2. Mondviertel 1908.
Eröffnungsprediger: M. Leuschner; Stellvertreter: J. Lucas.
Lehrprediger: J. Berg; Stellvertreter: C. Wählte.
Missionsprediger: G. Peitsch; Stellvertreter: C. Feldmeth.

Verhandlungen.

Eröffnung. Br. F. J. Reichle hielt die Eröffnungspredigt. Text: Matth. 5, 14 und 16: „Würde und Beruf eines Jüngers Jesu." Br. M. Leuschner, Prediger am Ort, begrüßte die Konferenz in herzlicher, kerniger Weise, und Br. J. Kratt erwiderte darauf mit einer passenden Ansprache.

Organisation. Die den Versammlungen vorangehende Gebetsstunde wurde an diesem Morgen geleitet von Br. C. Wählte. Unter dem Vorsitz von Br. J. Kratt wurde dann folgende Delegatenliste aufgestellt:

Kalifornien: Los Angeles: M. Leuschner, J. Albert, C. Kliewer, Th. Rapp, Aug. Kursinski. Anaheim: Bethel Gem.: J. Berg, J. P. Wedel, L. Schacht, S. Hemerling; 2. Gem.: J. Klemm, K. Orbigkeit. San Francisco: G. Peitsch. **Oregon:** Salem: G. Schunke. Salt Creek: G. F. Ehrhorn. Bethany: Aug. Becker. Portland, 1. Gem.: J. Kratt; 2. Gem.: F. Büermann. Stafford: C. Wählte. **Washington:** Tacoma: J. A. H. Wuttke. Spokane: F. J. Reichle. Colfax: F. J. Reichle.

Das Ergebnis der darauffolgenden Wahl war: Vorsitzer: J. Kratt, Stellvertreter: J. A. H. Wuttke; 1. Schreiber: F. J. Reichle, 2. Schreiber: F. Büermann.

Die Brüder Prof. L. Kaiser, K. P. Bickel und F. Petereit, welche zu aller Freude in unserer Mitte waren, wurden eingeladen, an den Verhandlungen teilzunehmen und den beiden ersteren Stimmrecht erteilt.

Der Vorsitzer ernannte dann folgende Komitees:

Geschäftskomitee: J. A. H. Wuttke, G. Schunke, M. Leuschner. Gottesdienste: M. Leuschner, J. Albert, J. Berg. Aufnahme von Gemeinden: G. F. Ehrhorn, Theo. Rapp. Zuschriften: G. Peitsch, A. Becker. Durchsicht der Gemeindebriefe: F. Büermann, C. Kliewer, Theo. Rapp: Durchsicht des Finanzberichtes: F. J. Gleiß, J. P. Wedel. Einheimische Mission: G. Schunke, Aug. Becker, C. Wählte. Auswärtige Mission: G. Peitsch, G. F. Ehrhorn, K. Orbigkeit. Anordnungskomitee für nächste Konferenz: G. Peitsch, A. Becker, A. Graner. Publikationssache: F. Büermann, F. J. Reichle. Schulsache: G. Peitsch, Aug. Becker. Sonntagsschulsache: J. Berg, Aug. Kursinski, J. Klemm. Vereine in den Gemeinden: Aug. Becker, F. J. Gleiß. Heimgänge: G. Peitsch, J. Albert, C. Kliewer. Zeit und Ort der nächsten Konferenz: M. Leuschner, J. A. H. Wuttke, G. F. Ehrhorn. Dankesbeschlüsse: G. Schunke, C. Wählte. Ausflugskomitee: C. Kliewer. Berichterstatter: „Sendbote", F. J. Reichle; "Pacific Baptist", F. Büermann; Zeitungen der Stadt, F. J. Reichle, F. J. Gleiß.

Gemeindebriefe. Der Bericht des zur Durchsicht derselben ernannten Komitees war wie folgt:

Euer Komitee findet, daß der angeschlagene Ton der Briefe hoffnungsvoll lautet, doch das geistliche Leben besser hervortreten dürfte in den Gemeinden. Der berichtete Erfolg steht dem des letzten Jahres zurück, was uns zu ernstem Gebete und tiefer Demütigung antreiben sollte. Es wurden 44 Taufen berichtet gegen 147 im letzten Jahre. Auffallend ist noch die große Zahl von Ausschlüssen und Streichungen, der Reingewinn ist auch nur 49 gegen 215 des vorigen Jahres. Die Finanzen zeigen, daß $22 574.94 beigetragen wurden; davon gingen für Lokalzwecke $18 053.07 und für auswärtige Zwecke $4521.87. Die Einheimische Mission wurde bedacht mit Einschluß der Einheimischen Frauenmission durch $1182.64, was 83⅓ Cent per Glied beträgt. Für Auswärtige und Heidenmission, einschließlich der Frauenmission, wurden $927 beigetragen, oder nicht ganz 65¼ per Glied. Für Predigerausbildung wurden $242.65 gegeben, oder 17 Cent per Glied. Damit Bibeln und christliche Schriften verbreitet werden möchten, haben unsere Gemeinden $161.45 beigetragen, oder 11⅓ Cent per Glied. Im Durchschnitt wurden $15.88⅔ per Glied beigetragen. Wir möchten empfehlen, daß die Glieder unserer Gemeinden sich ernstlich prüfen, ob sie in Anbetracht obiger Zahlen sagen können: „Wir haben getan, was wir konnten." Wir empfehlen eine regere Beteiligung am Werke der inneren und äußeren Mission und die wichtigen Zweige der Frauenmission nicht unberücksichtigt zu lassen. — F. Büermann, C. E. Kliewer, Theo. Rapp, Komitee.

Aufnahme neuer Gemeinden. Folgender Bericht wurde abgelegt:

Da die kürzlich anerkannte Gemeinde Lodi, Kalifornien, und die Gemeinde Spokane, Washington, um Aufnahme in unseren Konferenz-Verband nachsuchen, so empfehlen wir der Konferenz, dem Wunsche dieser Gemeinden nachzukommen und dieselben in unseren Verband aufzunehmen. — Theo. Rapp, G. F. Ehrhorn, Komitee.

Der Vorsitzer reichte sodann den Vertretern der beiden Gemeinden die Hand der Gemeinschaft und hieß sie herzlich willkommen im Bunde.

Missionssache. Folgender Jahresbericht unseres Missionssekretärs, Br. J. Kratt, ließ uns einen Blick tun in den Stand unseres Werkes innerhalb der Grenzen unserer Konferenz:

Teure Brüder! Wieder liegt ein Jahr der Tätigkeit hinter uns und wir schicken uns an, am Ende desselben einen gemeinsamen Überblick über die Arbeit und den Stand des Werkes auf den Missionsfeldern in unseren Grenzen zu tun. Die jährliche Geschäftsversammlung wurde in Portland, Oreg., abgehalten und die sonstige Arbeit während des Jahres durch Korrespondenz und Vermittlung der Brüder besorgt. — Werfen wir einen Blick auf die verschiedenen Felder auf unserem so weit ausgedehnten Missionsgebiete.

Kalifornien. 1. West Anaheim. Ohne Prediger. Dem Beschlusse der letztjährigen Konferenz gemäß, versuchten wir, einen Einblick in die Verhältnisse dieses Feldes zu erlangen. Br. C. Wählte unternahm eine Reise dorthin und besprach sich mit den Geschwistern. Die Folge war, daß Br. Albert von Los Angeles ersucht wurde, die Gemeinde bis zum 1. Juni teilweise zu bedienen, und daß wir dann bis dahin sehen, wie sich die Sache fernerhin gestalten würde. Br. Albert er-

hielt für seine Arbeit eine kleine Vergütung aus der Missionskasse. — 2. San Francisco. G. Peitsch, Prediger. Die Gemeinde gibt $600 und die Mission $450. Ende November verließ Br. G. Schunke dieses Feld und folgte einem Rufe der Gemeinde Salem, Oregon. Anfang Januar begann Br. G. Peitsch seine Arbeit in der Gemeinde und wirkt im Segen, wenn auch unter mancherlei Schwierigkeiten. Die Gemeinde mit ihrem Prediger hat hier eine gewaltige Aufgabe in der großen Sünderstadt. Der Herr helfe ihnen, vereint dieselbe zu erfüllen! Die Arbeit von Schw. Rapp war auch hier von großem Nutzen und Segen. — 3. Lodi. Theodor Frey, Prediger. Die Gemeinde gibt $350 und die Mission $350. Dieses ist ein neues Feld. Br. G. Schunke bediente dasselbe von San Francisco aus und organisierte eine Gemeinde von 17 Gliedern. Ein nettes kleines Versammlungshaus, welches einst einer englischen Gemeinde gehörte, ist nun im Besitz der deutschen Gemeinde. Mit dem 1. Juni übernimmt Br. Th. Frey die Arbeit auf diesem Felde.

Oregon. 4. Portland, 2. Gemeinde. F. Büermann, Prediger. Die Gemeinde gibt $600, die Mission $250. Br. Büermann hat hier im Segen weitergearbeitet. Die Gemeinde hat ein schönes Eigentum. Die Kirche ist nun völlig bezahlt, und die Schuld der Predigerwohnung soll bald getilgt werden. Die Gemeinde schreitet schnell der Selbständigkeit entgegen. — 5. Portland, 1. Gemeinde, Stadtmission. K. Feldmeth, Missionar. Die Gemeinde gibt $500, die Mission $200. Br. Feldmeth hat mit Fleiß und Treue gearbeitet. Zwei neue Stationen wurden eröffnet mit Sonntagsschulen und sonntäglichen Gottesdiensten. Auf der einen Station wurde ein Bauplatz mit einem darauf befindlichen Gebäude gekauft und dasselbe zu einem passenden Versammlungslokal hergerichtet.

Washington. 6. Colfax. F. J. Reichle, Prediger. Die Gemeinde gibt $300, die Mission $100. Br. Reichle widmet diesem Felde seine halbe Zeit. Eine nette Kapelle wurde gebaut und schuldenfrei eingeweiht, und dieses Feld sollte bald einen eigenen Prediger haben, der seine ganze Zeit und Kraft demselben weihen kann. — 7. Everet. Predigerlos. Br. A. Günther verließ die Gemeinde während des Jahres, und ein Bruder schreibt: „In Everett sieht es recht traurig aus!“ Durch Wegzug und andere Umstände ist die Gemeinde sehr geschwächt worden, und ihr Bestehen in der Zukunft ist fraglich. Der Versuch wurde gemacht, einen passenden Mann für das Feld zu bekommen, doch es gelang nicht. Die Brüder Prediger der Nachbargemeinden dienten den Geschwistern abwechselnd und werden es tun, bis andere Vorkehrungen getroffen werden können. 8. Lind. J. Lucas, Prediger. Die Gemeinde gibt $275, die Mission $325. Br. Lucas hat hier im Segen weiter gearbeitet. Er schreibt: „Im allgemeinen geht das Werk des Herrn vorwärts. Der Besuch auf den Stationen ist auch ziemlich gut!“ Etliche Personen wurden getauft. — 9. Seattle. A. Graner, Prediger. Die Gemeinde gibt $450 die Mission $275. Durch Zuzug von außen ist die Gemeinde gestärkt worden. Auch Schw. Rapp war durch ihre Wirksamkeit sehr zum Segen. Br. Graner bedient neben der Gemeinde regelmäßig die Stationen in Bremerton und Green Lake. Die Aussicht ist gut und versprechend. 10. Spokane. F. J. Reichle, Prediger. Die Gemeinde gibt $150 und die Mission $200. Br. Reichle hat hier im Segen gearbeitet. Die Gemeinde ist von 17 auf 31 Glieder gewachsen. Ihr „Bretterhaus“, das sie letztes Jahr errichteten, wird zu klein. Sie müssen allen Ernstes ans Bauen einer Kirche denken. Br. Reichle sollte notwendig seine ganze Zeit diesem Felde widmen können. 11. Startup. W. Graf, Prediger. Die Gemeinde hat $300, die Mission $250. Diese Gemeinde war das ganze Jahr ohne einen regelmäßigen Missionar. Br. Pletz diente der Gemeinde soviel wie möglich neben seiner täglichen

Arbeit. Br. W. Graf hat den Ruf angenommen und ist bereits auf dem Felde. Vom 1. Juni an wird die Gemeinde wieder unterstützt. Br. Graf predigt auch in Sultan, einer Station der Gemeinde. — 12. Tacoma. J. A. H. Wuttke, Prediger. Die Gemeinde gibt $360, die Mission $340. Mit dem 1. Oktober übernahm Br. Wuttke die Arbeit auf diesem Felde, und das Werk ist in einem recht gedeihlichen Zustand. Die alte Kirche wurde für einen guten Preis verkauft und eine neue Kirche samt Predigerwohnung an einem mehr geeigneten Platz gebaut, die am Sonntag, den 26. Mai, schuldenfrei eingeweiht wurde. Die Gemeinde brachte große Opfer, hat aber nun ein schönes Eigentum.

Br. G. Bleibtreu legte anfangs Oktober seine Arbeit als Kolporteur nieder und folgte einem Rufe als Missionar nach Iowa. Ich erhielt keinen weiteren Bericht von ihm.

Die Tätigkeit der Brüder nach ihren Berichten zeigt folgendes Resultat: Dienstwochen 355, Predigten 957, Gebetsstunden 430, Besuche 3334, Taufen 8, Aufnahme durch Briefe und Bekenntnis 53, Gliederzahl 359, Sonntagsschüler 378, Lehrer 66, Bibeln und Testamente verteilt 59, Seiten Traktate verbreitet 11450, für Einheimische Mission kollektiert $470. Der Same des Wortes Gottes wurde reichlich ausgestreut; unter wieviel Gebet und Seufzen, das weiß der Herr allein. Der Herr gebe, daß eine reiche Ernte aus dieser Saat aufgehen möge, auf daß sich mit einander freuen können, der da säet und der da schneidet! Leider steht den 51 Taufen vom vorigen Jahr die sehr geringe Zahl von 7 gegenüber, also nicht einmal eine Taufe für einen jeden Missionar. „O Herr, hilf, o Herr, laß wohl gelingen! Fördere das Werk unserer Hände bei uns; ja, das Werk unserer Hände wollest du fördern!"

In der Geschäftssitzung lag dem Komitee die Frage vor wegen der Anstellung eines Staatsmissionars für Washington. Derselben wurde eine andere entgegengestellt, nämlich die, ob es nicht weiser und nötiger wäre, einen Mann für die ganze Konferenz anzustellen, der als Evangelist und Missionar in den Grenzen der Konferenz wirken könnte. Diese Angelegenheit sollte zur Besprechung kommen und womöglich in derselben gehandelt werden. Euer Bruder im Herrn

J. Kratt, Sekretär.

Eine längere Besprechung folgte diesem Bericht, worauf derselbe angenommen wurde. Br. F. Büermann lieferte einen interessanten Vortrag in Verbindung mit der Einheimischen Mission. Gegenstand: „Evangelisationsarbeit in unserer Konferenz." Auch wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Beschlossen, das Missionskomitee der Konferenz zu beauftragen, in Verbindung mit dem Allgemeinen Komitee an Br. R. Stracke einen Ruf ergehen zu lassen, als Missionar unter uns zu wirken. 2. Beschlossen, den Gehalt des Missionars auf $1000 festzusetzen nebst Vergütung der Reisekosten nach dem Felde, sowie in den Grenzen des Wirkungskreises. 3. Beschlossen, das Allgemeine Missionskomitee um $500 Unterstützung für diesen Zweck zu ersuchen. 4. Beschlossen, daß die Prediger ihre Gemeinden ermuntern sollen, für diese Sache jährlich oder auch in kürzeren Zwischenräumen ihre Gaben dem Herrn zu opfern. 5. Beschlossen, diejenigen Gemeinden, welche nicht vertreten sind, durch den 1. Schreiber auf obigen Beschluß aufmerksam zu machen. 6. Beschlossen, eine besondere Kasse zu führen und Gehalt sowie Reisekosten des Missionars vierteljährlich aus derselben zu bezahlen. 7. Beschlossen, im Falle, daß Br. R. Stracke den Ruf ablehnt, das Komitee zu be-

vollmächtigen, an Br. G. C. T. Schaible einen Ruf ergehen zu lassen. 8. Beschlossen, dem Missionssekretär und Schatzmeister der Konferenz je $10, sowie den beiden Schreibern je $5 Vergütung zukommen zu lassen.

Das Komitee für Einheimische Mission berichtete:

Auf dem Gebiete der inneren Mission in den Grenzen unserer Konferenz wurde auch im vergangenen Jahre in gewohnter Weise gearbeitet. Es gereicht uns aber sehr zur Demütigung und sollte uns tief beugen vor Gott, daß der sichtbare Erfolg unserer Arbeit so gering ist. Finanziell haben wir über $1000 mehr aufgebracht für alle Zwecke der Einheimischen Mission als letztes Jahr; im ganzen etwas über $3000. Der Kasse für Einheimische Mission flossen davon etwas über $1000 zu, welches wohl hätte besser sein können. Im Blick auf die Zukunft sollten wir ernstlich zu Gott flehen, uns doch zu recht selbstlosen Gefäßen seiner Gnade und Erbarmung zu machen, so daß wir seinen Willen tun können nach seinem Wohlgefallen. Gott fördere das Werk unserer Hände bei uns, ja, das Werk unserer Hände wolle Er fördern! G. Schunke, C. Wählte, Komitee.

Eine Besprechung der Auswärtigen Mission folgte, eingeleitet von F. J. Reichle. Das Komitee legte folgenden Bericht ab:

Wie klein und senfkornartig unser Werk in Deutschland angefangen und wie wunderbar sich dasselbe entwickelt und auch in die angrenzenden Ländern ausgebreitet hat, ist uns durch den anregenden Vortrag Br. Bickels in lebhafte Erinnerung gebracht worden. Der liebe Gott hat auch die treue Arbeit in unserer Mission in Südamerika, Indien, Birma, China und Kamerun reichlich gesegnet und mit Erfolg gekrönt. Diese erfreulichen Tatsachen sollen uns umsomehr anspornen, für die europäische und Heidenmission brünstiger zu beten, reichlicher für dieselbe zu geben und die Zeit beschleunigen zu helfen, wo es heißen wird: „Es sind die Reiche der Welt unseres Herrn und seines Jesus geworden, und Er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit" (Offb. 11, 15). — G. Peitsch, G. F. Ehrhorn, K. Orbigkeit, Komitee.

Br. G. Schunke, Schatzmeister der Konferenz, legte seinen Bericht ab. (Siehe bei den Tabellen.) Derselbe wurde, nachdem er von dem dazu ernannten Komitee geprüft und richtig befunden worden war, angenommen. Br. G. Schunke wurde wieder erwählt.

Die Wahl des Missionskomitees ergab folgendes Resultat: J. A. H. Wuttke auf ein Jahr, M. Leuschner und F. Büermann je auf drei Jahre.

Die Missionare berichteten über ihre Felder. Briefe von Br. G. A. Schulte und G. Eichler wurden gelesen und der 1. Schreiber beauftragt, dieselben zu beantworten.

Beschlossen, Br. F. Büermann zu ersuchen, seine Arbeit dem „Sendboten" zum Druck zu übergeben.

Frauenmission. Br. G. Schunke leitete die Frauenmission ein mit einem Vortrag über „Unsere Schwestern als Mithelferinnen im Aufbau unserer lokalen Gemeinden". Schw. M. Rapp folgte mit einer herzlichen Ansprache.

Waisensache. Dieselbe wurde eingeleitet durch einen Bericht von Br. H. C. Gleiß. Br. G. Schunke wurde erwählt als unser Vertreter in der Waisensache.

Publikationssache. Br. K. P. Bickel berichtete in ausführlicher Weise. Das zu diesem Zwecke ernannte Komitee berichtete folgendermaßen:

Wir möchten zuerst unserer Freude Ausdruck verleihen über den Besuch unseres geschätzten Geschäftsführers, Br. K. P. Bickel, und seine rege Teilnahme an der Arbeit der Konferenz. Solche Bekanntschaft kann nur zur besseren gegenseitigen Hilfe und zum Segen gereichen. Der gediegene Inhalt unserer Blätter zeugt von großem Fleiß und Treue der Brüder und sollte von unseren Gemeinden dadurch anerkannt werden, daß sie sich die weitere Verbreitung unserer Schriften mehr angelegen sein lassen. Unser Motto sollte sein: Keine Familie oder einzelnstehende Person ohne „Sendbote" oder „Jugend-Herold". Wir empfehlen unseren Gemeinden und Jugendvereinen eine rege Teilnahme an der „Helfenden Hand". Ferner empfehlen wir allen unseren Gliedern, beim Ankauf von Büchern und Schriften unserem Verlagshaus den Vorzug zu geben und in Bezahlung der Rechnungen prompt zu sein. Ferner empfehlen wir die Fortsetzung der Herausgabe von passenden Büchern und Traktaten, welche besonders unseren Bedürfnissen und Verhältnissen in diesem Lande angepaßt sind. — F. Büermann, F. J. Reichle, Komitee.

Schulsache. Prof. L. Kaiser gab uns einen übersichtlichen Bericht, bezugnehmend auf den Stand unserer Predigerschule. Das Komitee berichtete:

Wir möchten als Konferenz unseren tiefgefühlten Dank aussprechen, daß uns dieses Jahr die Freude zuteil wurde, unseren werten Lehrer, Prof. L. Kaiser, in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, der uns in herzlicher Weise Mitteilung machte über unsere Prophetenschule in Rochester, welche einen warmen Platz in unseren Herzen hat. Wir haben Ursache, dem lieben Gott zu danken für die Lehrer, welche Er der Anstalt geschenkt, für die schöne Anzahl der Brüder, die Er dort hingesandt. Ferner möchten wir unseren Gemeinden auch wärmstens empfehlen, für unsere Lehrer und Schüler zu beten und die Schule kräftig mit ihren Gaben zu unterstützen. — M. Leuschner, A. Becker, G. Peitsch, Komitee.

Jugendvereinssache. Derselben wurde gedacht, indem die Brüder J. Kratt und A. Becker an einem dazu bestimmten Abend zwei gediegene Vorträge lieferten. Ersterer redete über „Die wahre Kraft des Jugendvereins", letzterer über „Das Lebensmotto der gottgeweihten Jugend".

Das Komitee über Vereinssache berichtete:

Aus den verschiedenen Berichten der Frauenmissionsvereine und Jugendvereine ist die erfreuliche Tatsache zu ersehen, wie sie den respektiven Gemeinden und dem Reiche Gottes im allgemeinen zum Segen geworden sind. Wieviel mehr könnte geschehen, wenn diesen so wichtigen Zweigen unserer Gemeinden noch mehr Aufmerksamkeit und kräftige Unterstützung von seiten der Gemeinden möchte entgegengebracht werden. Wir empfehlen daher unseren Gemeinden, die Vereinssache zum Gegenstand des eifrigen Gebetes zu machen. — J. F. Gleiß, A. Becker, Komitee.

Sonntagsschulsache. Diesem wichtigen Zweig unseres Werkes wurde gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Eine Anzahl Brüder hielten Ansprachen an die Sonntagsschule. Ein Referat, eingesandt von Br. W. Graf, wurde gelesen. Gegenstand: „Mein Ideal der Sonntagsschule." Eine Anzahl wichtiger Fragen, aufgestellt vom Komitee, kam zur Erörterung. Einige derselben waren: Wann dürfen wir die Bekehrung der Schüler erwarten? Antwort: Sobald sie unterscheiden können zwischen Gut und Böse. Soll eine Sonntagsschule selbständig als Organisation in der Gemeinde dastehen? Antwort: Nein. Wie kann man die Schüler zum Fragen in der Klasse bewegen? Antwort: Indem man ihr Interesse für den Gegenstand erweckt. Welches ist das beste Singbuch der Jetztzeit, das uns zu Gebote stände? Antwort: Das „Singvögelein". Wie kann der Prediger am besten mithelfen in der Schule? Antwort: Indem er regelmäßig da ist und so sein Interesse an der Sache bekundet. Folgender Bericht wurde vom Komitee abgelegt:

Aus der Statistik der Sonntagsschulen geht hervor, daß die Konferenz keinen Zuwachs von Schulen zu verzeichnen hat, aber doch einen Gewinn von 181 Schülern. Ein recht trauriges Symptom scheint uns das zu sein, daß in den 22 Schulen nur 16 Bekehrungen vorkamen gegen 110 im vorigen Jahre. Dies sollte uns zum Nachdenken sowohl als zu ernstem Gebet antreiben. — J. Berg, J. Klemm, A. Kursinski, Komitee.

Heimgänge. Bericht des Komitees:

In diesem Konferenzjahr sind 10 teure Geschwister im Alter von 9—79 Jahren in die himmlische Heimat entrückt worden. Die Gemeinde Los Angeles beklagt den Verlust eines treuen Mitgliedes, die 1. Gemeinde Portland berichtet, daß Albert Kratt, Sohn ihres lieben Predigers, im kindlichen Glauben an seinen Erlöser heimgegangen ist. Die Gemeinde Salem vermißt zwei liebe Geschwister; die eine war eine treue Gattin des Predigers Rich, die andere war als eine wahre Mutter in Israel bekannt. Möge der Gott alles Trostes die Hinterbliebenen reichlich trösten und uns bereit machen auf die Zeit, da Er zu uns sagen kann: „Steige herauf." — G. Peitsch, J. Ehrhorn, C. Kliewer, Komitee.

Erbauliche Versammlungen. Jeder geschäftlichen Sitzung am Vormittag ging eine Gebetsstunde voran. Dieselben wurden geleitet von den Brüdern C. Wählte, F. Büermann und J. Albert. Die behandelten Gegenstände: „Der Heilige Geist als Erschließer des Wortes," „Der Heilige Geist im täglichen Leben" und „Der Heilige Geist und das Gebet" erwiesen sich als überaus segensreich und praktisch, welches auch durch die rege Teilnahme gezeigt wurde. Die Frühgebetsstunde am Sonntag Morgen wurde geleitet von Br. F. J. Reichle. Text: Mark. 1, 35. Am Nachmittag fand jedesmal eine gesegnete Bibelstunde statt, ehe man zu den Geschäften überging. Prof. L. Kaiser war Leiter derselben, und wir wurden in klarer Weise hingewiesen auf „Die Einheit mit Jesu im Leben und Dienst" nach Joh. 17 und „Die ideale Gemeinde" nach Apg. 2, 41—47

und 4, 31—37. Nebst Br. F. J. Reichle, der die Eröffnungspredigt hielt, redete am Donnerstag Abend Br. K. P. Bickel in origineller und anziehender Weise über „Unser Werk in Deutschland, sowie in Rußland." Br. G. F. Ehrhorn hielt die übliche Missionspredigt am Sonntag Morgen nach 1. Tim. 2, 4 über: „Weltumfassende Missionstätigkeit der Wille Gottes," 1. Die Begründung dieser Tatsache; 2. Die Anwendung derselben. Sonntag Abend predigte Prof. L. Kaiser nach Apg. 16, 17 b. über: „Der Weg zur Seligkeit." Fünf Meilensteine wurden angeführt, die wir auf diesem Wege passieren müssen und deren Inschriften uns Gewißheit verschaffen, ob wir auf diesem Wege uns befinden. Die Summe von $1000 in Bar und Unterschrift wurde am Sonntag für unsere Einheimische Mission gesammelt.

Schriftliche Arbeiten hörten wir zwei. Br. G. Peitsch zeigte uns „Den heutigen Unglauben und seine Bekämpfung", und Prof. L. Kaiser referierte über „Jeremias, der verkannte Prophet".

Dankesbeschlüsse. Das Komitee berichtete:

Wir empfehlen der Konferenz, daß wir der bewirtenden Gemeinde herzlich danken für ihre Liebe und Gastfreundschaft, welche wir in ihrer Mitte genossen. Den lieben Schwestern für ihre Dienste in der Bewirtung der Gäste, dem Prediger der Gemeinde für seine Bemühungen, sowie den Chören für ihre lieblichen Lieder, kurz allen, die dazu beitrugen, unser Beisammensein angenehm zu machen. Ferner sagen wir unseren besten Dank unserem Prof. L. Kaiser für sein Kommen zu uns, sowie für seine segensreichen Vorträge, welche uns einen besonderen geistigen Genuß bereiteten. Ebenfalls danken wir unserem Bruder K. P. Bickel für seine Mitteilungen, sowie allen Beamten der Konferenz für die Dienste, die sie uns geleistet haben. Vor allem aber dem Geber aller guten und vollkommenen Gaben für Gesundheit und Leibes- und Geisteskräfte, um diese Wohltaten alle genießen zu können. Der Herr segne die Gemeinde zu Los Angeles. — G. Schunke, C. Wähle, Komitee.

Nächste Konferenz. Das Anordnungskomitee für die nächste Konferenz berichtete, wie bereits angegeben.

Sonstiges. Zwei interessante und genußreiche Ausflüge in Verbindung mit der Konferenz dürfen nicht unerwähnt bleiben. Der erste fand statt am Samstag Nachmittag, von Br. Kliewer für die Gäste veranstaltet. Nebst einer freien Fahrt nach Long Beach bekamen wir auch eine Automobilfahrt, ein Bad im Stillen Ozean und eine tüchtige Mahlzeit in einem der dortigen Restaurants. Am Montag hatte die Gemeinde einen Ausflug über die sogenannte Baloon Route veranstaltet und war des Sehens und Staunens während derselben kaum ein Ende.

Mit einer kurzen Versammlung und einem Liebesmahl in der Kirche kam diese schöne Konferenz zum Abschluß.

F. J. Reichle, 1. Schreiber.

In Memoriam.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
1. Gem. bei Anaheim, Cal.	J. Kort	44 Jahre.
" Los Angeles, Cal.	Friedrich Lehmann	70 "
" Bethany, Oreg.	Clara Cröni	17 "
" " "	Anna B. Linder	65 "
" " "	Johanna Gläske	70 "
1. " Portland, Oreg.	Henriette Ruths	79 "
1. " " "	Albert Kratt	9 "
2. " " "	Friederike Haag	64 "
" Salem, Oreg.	Anna Roth	70 "
" "	Katharine Rich	66 "

Namen und Adressen der Prediger der Pacific-Konferenz.

Albert, J., 785 Clanton Str., Los Angeles, Cal.
Becker, August, R. F. D. No. 2, Portland, Oreg.
Berg, Johann, Anaheim, Orange Co., Cal.
Büermann, Friedrich, 335 Morris Str., Portland, Oreg.
Ehrhorn, G. F., R. F. D. No. 1, Dallas, Oreg.
Eichler, Gustav, Odessa, Wash.
Feldmeth, Karl, 540 Frederick Str., Portland, Oreg.
Frey, Theodor, Lodi, Cal.
Graf, Wm., Startup, Wash.
Graner, Alb., 611 9. Ave., Seattle, Wash.
Homfeld, D. A., Covina, Cal.
Kliewer, C. E., 1327 Pacific Ave., Long Beach, Cal.
Kratt, Jakob, 267 Mill Str., Portland, Oreg.
Leuschner, Max, 801 East Pico Str., Los Angeles, Cal.
Lucas, J., Lind, Wash.
Peitsch, Gust., 56a Hancock Str., San Francisco, Cal.
Reichle, F., 434 Beech Str., Portland, Oreg.
Reichle, F. J., S. 808 Perry Str., Spokane, Wash.
Schunke, Gustav, 925 North Cottage Str., Salem, Oreg.
Wählte, C., R. F. D. No. 1, Sherwood, Oreg.
Wuttke, J. A. H., 2007 South J Str., Tacoma, Wash.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Kalifornien.

Anaheim, 1. Gem. bei: Predigerlos. „Der Herr ist gnädig und seine Güte währet ewiglich." Die Gemeinde hat viel an Gliederzahl verloren. Einige sind wieder durch Briefe hinzugekommen. Br. J. Albert besucht uns oft und verkündigt uns das Wort. Wm. Domries, Schr., R. F. D. 2, Box 60, Anaheim, Cal.

Anaheim, Bethel-Gem.: John Berg, Prediger. Wir schauen auf ein Jahr der Güte und Gnade Gottes zurück. Es ist kein Todesfall zu berichten. Durch das von unserem Prediger treu und wahr verkündigte Wort wurden wir reichlich gesegnet. Es stimmt uns traurig, daß wir auf ein verhältnismäßig ereignisloses Jahr zurückschauen müssen, ein Jahr geistlicher Dürre, trotzdem wir einen Gnadenregen erhofften. Wir beten weiter um Gnadengüsse. D. A. Wedel, Schr., Anaheim, Cal.

Lodi, 1. Gem.: Theodor Frey, Prediger berufen. Der Herr hat uns gnädiglich erhalten. In der ersten Hälfte des Jahres besuchte uns Br. Schunke alle drei Wochen zum Segen der Gemeinde. Zu unserem Bedauern verließ Br. Schunke Kalifornien. Wir sind seit Dezember predigerlos, haben uns aber regelmäßig versammelt und erbaut. Mit Hilfe des Missionskomitees beriefen wir Br. Theodor Frey von der Schule, der den Ruf annahm und am 1. Juli sein Amt antritt. Wir als Gemeinde ersuchen die Konferenz um Aufnahme.

Daniel Kroll, Schr., Lodi, Cal.

Los Angeles, 1. Gem.: Max Leuschner, Prediger. Freuen uns, die Konferenz in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, und erwarten große Segnungen vom Herrn. Unser Prediger verkündigt Gottes Wort lauter und rein, und eine schöne Anzahl Seelen wurden durch Taufe und Briefe aufgenommen. Versammlungen werden gut besucht. Die Kirchenschuld wurde um $2000 verringert. Sonntagsschule und Vereine sind tätig. Der Gesangverein trägt viel zur Hebung und Verschönerung der Gottesdienste bei. Wir durften drei Predigerfamilien willkommen heißen, welche der Gemeinde und Umgegend zum Segen wurden. Br. Albert bediente die Erste Gemeinde bei Anaheim; Br. Kliewer bemühte sich, in Long Beach eine Station zu gründen, und Br. Homfeld predigte den Deutschen in und um Lovena das Wort. Br. Adolf Brade wurde dem Schulkomitee in Rochester empfohlen zur Aufnahme, sich aufs Predigtamt vorzubereiten. Schw. Rapp ist wieder unter uns, nachdem sie in Seattle und San Francisco den Gemeinden geholfen.

J. F. Gleiß, Schr., 2722 Dalton Ave., Los Angeles, Cal.

San Francisco, 1. Gem.: Gustav Peitsch, Prediger. Nach der schweren Heimsuchung im letzten Jahre dürfen wir noch die Liebe Gottes preisen, die uns hat stehen lassen. Das Wort vom Kreuze wird uns lauter und rein durch Br. Peisch verkündigt. Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden. Durch die Bemühungen von Br. Peitsch und Schw. Maria Rapp haben wir auch Fremdenbesuch. Der Besuch der Gottesdienste ist gut. Die Sonntagsschule hat sich wieder gehoben. Der Jugendverein ist tätig. Wir können nicht von großen Siegen berichten, aber es ist Leben in der Gemeinde, und so hoffen wir auf den Segen des Herrn.

Dr. John H. Krause, Schr., 286 Day Str.

Oregon.

Bethany, 1. Gem.: August Becker, Prediger. Der Herr hat trotz Widerwärtigkeiten alles wohl gemacht. Br. J. A. H. Wuttke resignierte, und da die Gemeinde mit ihm und Familie in inniger Liebe verbunden war, fiel uns die Trennung

schwer. Die Neuwahl fiel auf Br. Aug. Becker von Texas. Da er für geraume Zeit nicht kommen konnte, wurde Br. Wm. Graf gewählt, der Gemeinde zu dienen bis Br. Beckers Ankunft. Wir fühlen recht dankbar gegen Br. Graf für das, was er in der Zeit für die Gemeinde und Einzelne getan hat. Br. Graf wurde während dieser Zeit ordiniert und wirkt im Segen in Startup, Wash. Br. Becker wirkt im Segen weiter. Versammlungsbesuch ist gut. Gebetsstunden halten wir wöchentlich zweimal in den Häusern ab. Sonntagsschule, Jugendverein und Schwesternverein sind tätig. Wir laden die Konferenz herzlich ein, nächstes Jahr in unserer Mitte zu tagen.

J. T. Cröni, Schr., R. No. 2, Beaverton, Oreg.

Portland, 1. Gem.: Jakob Kratt, Prediger; Karl Feldmeth, Missionar. Das verflossene Jahr mit seinem Vorgänger vergleichend, läßt erstgenanntes als mager erscheinen, doch im Vergleich mit früheren Jahren war das Wachstum normal. Daß wir nicht wieder eine so große Seelenernte empfangen haben, liegt gewiß nicht an Ihm. Er ist treu und willig, Segen auszuschütten die Fülle. Die Gottesdienste wurden durch Freunde erfreulich besucht und das Evangelium wurde in Lauterkeit verkündigt von unserem Prediger und Missionar. Da es sich herausstellte, daß die Missionsstation in Ost-Portland nicht am geeigneten Platze sei und den Erwartungen der Gemeinde nicht entsprach, wurde dieselbe aufgegeben. Die Gemeinde fing eine Mission in Surnyside, auf der Ostseite des Flusses, an. Ein Bauplatz mit einem Gebäude wurde gesichert. Ferner wurde eine Station in St Johns, einer Vorstadt nördlich von Portland, wo sich Geschwister niedergelassen haben, eröffnet und uns die Kirche der englischen Schwestergemeinde zur Verfügung gestellt. Die übrigen Zweige der Gemeindetätigkeit haben ihren gewöhnlichen Fortgang. Wir sind mit unserem Prediger in Liebe verbunden und fühlen mit ihm und seiner Familie in ihrer besonderen Heimsuchung vom Herrn durch die Krankheit und den Tod ihres Sohnes Albert.

J. Billeter, Schr., 628 6. Str., Portland, Oreg.

Portland, 2. Gem.: Friedrich Büermann, Prediger. Wir rühmen die Gnade des Herrn. Der Herr half uns, daß wir unsere Kirchenschuld abbezahlen konnten. Ihm sei Dank dafür! Nun wollen wir mit Abzahlung der Schuld auf der Predigerwohnung beginnen. Das geistliche Leben könnte besser sein. Zwei Wochen anhaltende Versammlungen zur Vertiefung des geistlichen Lebens gereichten uns zur Stärkung. An der Unterstützung von der Einheimischen Mission lassen wir am 1. Juni $200 ab und danken herzlich für empfangene Hilfe. Der Finanzbericht umfaßt nur 7 Monate. In Zukunft berichten wir vom 1. Jan. bis 31. Dez. Prediger und Gemeinde arbeiten in Harmonie. Die verschiedenen Zweige der Gemeinde arbeiten Hand in Hand mit derselben.

John Schnell, Schr., 429 Tillamook Str., Portland, Oreg.

Salem, 1. Gem.: Gustav Schunke, Prediger. Wir durften die Liebe und Gnade Gottes reichlich erfahren. Br. Fr. Herrmann verließ uns nach fünfjähriger gesegneter Tätigkeit, um in Nord-Dakota als Staatsmissionar zu wirken. Seit Dezember arbeitet Br. Schunke unter uns und wirkt im Segen. Obgleich wir nach außen noch keinen Erfolg sehen, glauben wir doch, daß der so reichlich ausgestreute Same Früchte bringen wird. Die Versammlungen werden verhältnismäßig gut besucht. Zwei Stationen sind eröffnet worden, welche ebenfalls gut besucht werden. Jugendverein und Sonntagsschule bestehen und wir versuchen das beste, sie erfolgreich zu machen. Zu unserem großen Bedauern verloren wir eine Anzahl recht brauchbare Glieder. Zwei liebe alte Schwestern, welche in die obere Heimat gegangen sind, vermissen wir. Möge der liebe Herr die Lücken bald wieder füllen!

R. Perlich, Schr., Woolen Mills, Salem, Oreg.

Salt Creek: G. F. Ehrhorn, Prediger. Im letzten Jahre haben wir die Segnungen des Herrn reichlich erfahren. Br. Ehrhorn besucht alle 5 Wochen die Station Airle, woselbst er 2 Sonntagsschüler taufen durfte. In den Gemeindeversammlungen fühlten wir durchweg die segnende Nähe des Herrn. Die Geschäfte der Gemeinde konnten in bester Harmonie erledigt werden. So waren auch die Geschwister unter sich und mit dem Prediger in Liebe verbunden. Sonntagsschule und Jugendverein lösten ihre Aufgabe in befriedigender Weise. Viele Unbekehrte haben wir nicht unter uns, doch zieht der Herr die einzelnen zu sich. Die Gemeinde machte dem Prediger eine Gehaltszulage von $50.

C. Buhler, Schr., R. F. D. 1, Dallas, Oreg.

Stafford: C. Wählte, Prediger. Auch wir stehen noch durch die Gnade Gottes, der uns in seiner Barmherzigkeit getragen und erhalten hat. Manches wünschen wir, wäre besser bei uns als es ist; doch wir hoffen und beten, daß uns die Güte Gottes möge auch fernerhin erhalten bleiben, so daß wir unsere Aufgabe lösen und treu sein können bis ans Ende. Wir bitten, unserer eingedenk zu sein vor dem Gnadenthron. John Aden, Schr., R. F. D. 1, Sherwood, Oreg.

Washington.

Die 1. Gem. bei Colfax: F. J. Reichle, Prediger. Im letzten Jahre hatten wir viele harte Proben zu bestehen, doch war unsere Losung: Wir wollen siegen. Gewiß ist von einigen Geschwistern viel gebetet worden, daß die Reichssache Gottes den Sieg davontragen möchte. Unsere kleine, zierliche Kirche konnten wir letzten November schuldenfrei einweihen. Br. Reichle bediente uns regelmäßig zweimal im Monat. Der Versammlungsbesuch durch Glieder ist gut, Fremde weniger. Und für die weitere Umgebung und Colfax ist keine Zeit. Die Sonntagsschule wird verhältnismäßig gut besucht. Gebetsstunden haben wir selten. Br. Eichlers Besuch bei uns im Januar gereichte uns zum Segen. Fred. G. Dierks, Schr., Colfax, Wash.

Everett, 1. Gem.: Predigerlos. Das letzte Jahr brachte mehr Leid wir Freud', aber dennoch vertrauen wir auf den Herrn. Durch Br. Günther und andere Glieder sind wir so geschwächt, daß wir keine Sonntagsschule haben. Wir empfehlen uns der Fürbitte. Arnold Wiese, Schr., Hartford, Wash.

Lind, 1. Gem.: John J. Lucas, Prediger. Durch Gottes Gnade blicken wir auf ein Jahr des Segens zurück. Der köstliche Friede blieb der Gemeinde erhalten, und Sünder wurden bekehrt. Die verschiedenen Missionen der Gemeinde sind hoffnungsvoll und der Versammlungsbesuch ist gut. Unlängst legte ein Bruder aus der Evangelischen Gemeinschaft Bekenntnis seines Glaubens ab und wünscht getauft zu werden. Wir sind mit Br. Lucas in Liebe verbunden. Wegen der großen Reiseunkosten können wir dies Jahr keinen Delegaten senden.

F. Bernd, Schr., Lind, Wash.

Odessa, 1. Gem.: Gustav Eichler, Prediger. Wir durften die Gnadenerweisungen Gottes reichlich erfahren. Das verkündigte Wort gereichte uns zum Segen. Der Versammlungsbesuch am Gemeindeort, sowie an den 4 Stationen war verhältnismäßig gut. Wir blicken zurück auf ein Jahr gemeinsamer Arbeit mit unserem Br. Eichler, mit dem die Gemeinde in Liebe verbunden ist. Wir konnten zwei Versammlungshäuser dem Dienste des Herrn übergeben und freuen uns, nun auch in Odessa ein eigenes Heim zu besitzen. Der großen Auslagen wegen in diesem Jahre ist es uns unmöglich, einen Delegaten zu senden. Wir laden hiermit die Konferenz noch einmal herzlich ein, nächstes Jahr in unserer Mitte zu tagen.

Jakob Schiewe, Schr., Odessa, Wash.

Seattle, 1. Gem.: Albert Graner, Prediger. Wir danken dem Herrn für seine Gnade und Hilfe und Erhaltung. Eine schöne Anzahl Geschwister aus der Ferne kamen herzu und durften aufgenommen werden. Der Versammlungsbesuch ist gut und Fremde sind immer zugegen. Gottes Wort wurde reichlich und zum Segen verkündigt. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Schwestern- und Jugendverein, sowie Sonntagsschule sind in gewohnter Weise tätig. Auch sind wir dankbar, daß wir Schw. Maria Rapp 7 Monate als Missionarin unter uns haben konnten. Sie hat treu gearbeitet, und der ausgestreute Same wird sicherlich Frucht bringen. F. Maier, Schr., 1101 Sturgis Road, Seattle, Wash.

Spokane, 1. Gem.: F. J. Reichle, Prediger. Wir sind noch eine junge Gemeinde, können aber dem Herrn dankbar sein, daß Er uns stetig vermehrt und auf sichtbare Weise die Verkündigung seines Wortes und die schwachen Bemühungen, sein Reich hier zu fördern, segnet. Die Zahl unserer Glieder ist auf 31 gestiegen, die der Sonntagsschüler auf 55. Kürzlich wurde auch ein Gesangverein ins Leben gerufen. Prediger und Glieder arbeiten in Liebe und Eintracht mit einander. Sollte es unserem Herrn gefallen, fortzufahren uns zu segnen, so können wir allen Ernstes daran denken, unser temporäres Versammlungshaus durch ein besseres und zweckentsprechenderes zu ersetzen, da der Raum jetzt schon zu klein ist. Wir möchten als Gemeinde um Aufnahme in die Konferenz bitten.

Max Kirsch, Schr., 518 S. Hatch Str., Spokane, Wash.

Startup, 1. Gem.: Wm. Graf, Prediger. Haben in Br. Graf einen treuen Unterhirten erhalten. Erwarten eine Neubelebung und die Ausgüsse des Geistes von oben. Die Versammlungen werden gut besucht, auch auf unserer Station in Sultan. Unter der lieben erwachsenen Jugend gibt es auch Schmerzenskinder, an denen die heilsame Zucht geübt werden muß. Den mittwöchentlichen Gebetsstunden sollte mehr Interesse entgegengebracht werden. Betet für uns!

Wm. Pahl, Schr., Startup, Wash.

Tacoma, 1. Gem.: J. A. H. Wuttke, Prediger. Wir danken dem Herrn für die gnädige Führung. Er hat unsere Gebete erhört und alles wohl gemacht. Wir waren 6 Monate predigerlos. Nun hat uns der Herr in Br. Wuttke einen tüchtigen Unterhirten gesandt, der Gottes Wort lauter und rein verkündigt und uns zum großen Segen geworden ist. Der Versammlungsbesuch ist gut und die Gebetsstunden sind segensreich. Von großen Siegen können wir nicht berichten, doch fühlten wir oft das Rauschen des Heiligen Geistes. Sonntagsschule und Jugendverein wirken im Segen. Wir sahen uns genötigt, unser altes Kircheneigentum zu verkaufen, und haben für den Erlös desselben eine neue Kirche nebst Predigerwohnung erbaut. Die Kirche wurde am 26. Mai eingeweiht. Wir danken herzlich für empfangene Unterstützung.

Geo. Franzkeit, Schr., 2007 South J Str., Tacoma, Wash.

Kassenbericht der

Vom 1. Juni 1906 bis zum 1. Juni 1907.

	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Europäische und Heiden-Mission.	Auswärtige Mission.	Mission in Kamerun.	Mission in Südamerika.	Waisensache.	Hafen-Mission.	Schule in Rochester.	Kindertag-Kollekte.
Kalifornien.	$	$	$	$	$	$	$ 6 00	$	$	$
Erste Gemeinde Anaheim										4 00
" " Sonntagsschule	80 00		86 00		17 00		14 00		15 00	
Bethel-Gemeinde Anaheim										28 00
" Sonntagsschule	26 45	10 00	96 39		20 00		12 00		71 00	
Erste Gemeinde Los Angeles							28 81			5 00
" Sonntagsschule					45 15	30 00				
" Jugendverein		10 00		10 00						
" Schwestern-Verein	81 25	10 00	48 35		2 50	2 50	5 00			
Gemeinde San Francisco			8 25							8 00
" " Sonntagsschule	10 40									
Gemeinde Lodi	5 00				2 50		2 50			
Sacramento, H. Wuttke										
Oregon.										
Erste Gemeinde Portland	146 00		44 00		27 00		11 00		26 00	
" " Sonntagsschule	5 00		10 00		5 00					23 50
" " Jugendverein										
" " Schw.-Verein		10 00								
Zweite Gemeinde Portland	130 60				2 00		9 16		15 00	
" " Sonntagsschule										11 32
" " Jugendverein	5 00					2 50			2 50	
Gemeinde Bethany	121 00	10 00	13 00		47 50	12 50	12 50		28 00	
" " Sonntagsschule					15 00	15 00	20 00			10 00
" " Schwestern-Verein					50 00					
" " Jugendverein										
Gemeinde Stafford	38 00		10 00		8 00				6 25	5 00
" Salem	121 19		19 00				17 00	3 00	11 00	
" " Sonntagsschule	5 00									8 50
" " Jugendverein						5 00				
" " Schwestern-Verein		5 00								
Gemeinde Salt Creek	51 00		8 30		1 25		5 00		30 50	
" " Sonntagsschule			19 00	7 00			7 00	4 00		14 20
" " Jugendverein						10 00				
Washington.										
Gemeinde Tacoma			11 50						10 00	
" " Sonntagsschule					5 00	5 00	5 00		5 00	5 00
" " Jugendverein					3 50	3 50				
Gemeinde Seattle	66 25	30 00				5 00	5 00	2 00		
" " Sonntagsschule					3 25	3 25	3 00			7 30
" " Jugendverein						2 00		2 00		
Gemeinde Odessa	31 50		5 00				5 00		6 40	
" " Sonntagsschule										14 75
Gemeinde Startup							11 00			
" " Sonntagsschule										8 07
Gemeinde Everett	20 00						5 00			
" " Sonntagsschule							8 00			10 00
Gemeinde Colfax	25 00		8 00							
" " Sonntagsschule										6 70
Gemeinde Lind	23 50				13 00		10 00		3 80	
" " Sonntagsschule										16 43
Gemeinde Spokane	23 00									
" " Sonntagsschule										12 00
Einzelnstehende Glieder	7 00		2 00							
Aus anderen Konferenzen										
	972 14	85 00	338 79	17 00	267 65	96 25	201 97	11 00	230 45	197 77

Pacific-Konferenz.

G. Schunke, Schatzmeister.

Bibelverbreitung.	Erntedankfest-Kollekte.	Altersschwache Prediger.	Altenheim in Chicago.	Altenheim, Philadelphia	Mädchenheim New York.	Mädchenheim Chicago.	Kapellenbau.	Notleidende.	Sendbotenfonds.	Training School.	Amerikan. H.-Mission.	Philippinen-Mission.	Schulfonds, Rochester.		Ganze Summe der respektiven Gemeinden.
$ 4 00	$.....	$.....	$.....	$.....	$.....	$.....	$ 5 00	$.....	$.....	$.....	$.....	$.....	$.....	$ 15 00	$.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	4 00	19 00
22 40	.....	.....	.....	.....	.....	.....	26 30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	160 70	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	28 00	188 70
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	102 15	9 86	....	34 45	.....	.....	.....	372 30	
25 90	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	59 71	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	75 15	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10 00	.....	.....	.....	30 00	537 16
.....	.....	6 50	2 50	2 50	2 50	.....	10 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	173 60	
7 85	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	24 10	197 70
8 25	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	18 65	18 65
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10 00	10 00
.....	.....	10 00	.....	.....	.....	.....	183 85	205 00	.....	10 00	26 00	.....	.....	688 85	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	43 50	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	5 00	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10 00	747 35
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	30 50	14 70	.....	.....	.....	.....	.....	201 96	
5 78	16 10	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	38 20	
.....	.....	38 00	.....	.....	.....	.....	104 50	.....	2 00	.....	.....	.....	.....	10 00	250 16
10 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	389 00	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10 00	.....	.....	.....	70 00	
.....	.....	8 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	15 00	.....	60 00	
.....	.....	5 50	.....	.....	4 00	.....	.....	15 00	.....	.....	.....	.....	.....	75 00	534 00
10 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	75 25	75 25
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	195 69	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	28 50	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	
.....	.....	.....	5 00	.....	3 18	.....	11 80	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	234 19
15 54	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	121 03	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	66 74	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10 00	197 77
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10 00	....	.....	.....	.....	.....	31 50	
5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10 00	30 00	
.....	.....	8 00	3 00	.....	.....	1 00	.....	1 00	.....	.....	.....	.....	.....	7 00	68 50
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	131 25	
.....	.....	3 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	16 80	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	7 00	155 05
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	47 90	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	14 75	62 65
8 00	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	21 70	.....	.....	.....	.....	.....	.....	45 70	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	8 07	53 77
.....	4 70	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	25 00	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	22 70	47 70
7 60	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	33 00	
.....	.....	.....	10 00	.....	.....	.....	2 50	.....	.....	.....	.....	.....	.....	14 30	47 30
25 91	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	62 80	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	42 34	105 14
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2 00	.....	.....	.....	.....	.....	28 00	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	12 00	40 00
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	129 30	.....	.....	.....	.....	.....	11 00	11 00
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	129 30	
156 23	20 80	79 00	30 50	2 50	9 68	1 00	498 30	396 86	2 00	64 45	26 00	15 00	10 00	3730 34	

In der Kasse vom letzten Jahr..... 70 40

$3800 74

Durchgesehen und richtig befunden: J. F Gleiß, J. P. Wedel.

Statistik der Pacific-Konferenz.

Sonntagsschulen. **Gemeinden.**

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									Kalifornien.																	
.....	$ 4 00	$ 9 65	...	5	30	1	L. Urbigkeit	1	Anaheim, 1. Gem.	1893	57	...	1	....	2	...	2	.....	1	7	11	3	21	.....	18	39
50	53 00	52 68	3	10	83	1	D. A. Wedel	2	Bethel-Gem., Anaheim.	1903	60	2	.....	2	...	...	3	...	..	1	..	8	4	4	..	64
.....	8 35	.....	...	5	60	1	August Böse	3	Lodi	1905	26	1	8	.....	...	...	2	...	..	1	...	9	3	6	...	32
.....	74 51	165 00	...	18	98	1	August Kursinski	4	Los Angeles	1886	238	6	20	3	6	...	4	1	1	1	4	35	11	24	...	262
105	24 25	35 30	..	7	25	1	Otto Lohse	5	San Francisco	1884	61	1	4	.....	...	1	15	....	...	1	12	6	28	.....	22	39
155	164 11	262 63	3	45	296	5					442	10	35	3	11	1	26	1	2	11	27	61	67	34	40	436
									Oregon.																	
.....	74 45	35 50	...	9	70	1	Aug. Becker	6	Bethany	1879	110	1	5	1	...	...	7	.....	3	1	1	7	12	.....	5	105
.....	65 90	187 43	5	18	130	1	Jas. Billeter	7	Portland, 1. Gem.	1891	247	15	22	.....	2	3	10	1	2	5	2	42	20	22	...	269
.....	.....	.....	...	4	18	1	Rev. Karl Feldmeth.	...	" "	...	...	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	...	3	10	1	Rev. Karl Feldmeth.	...	" "	...	...	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	29 42	40 02	1	14	75	1	Friedrich Berger	8	" 2. Gem.	1902	83	1	9	.....	...	2	3	1	1	2	...	12	7	5	..	88
.....	23 50	.....	...	7	37	1	Rev. G. Schunke	9	Salem	1890	65	...	5	3	3	...	10	1	2	1	..	11	14	.....	3	62
116	43 42	11 60	3	11	65	1	H. Voth	10	Salt Creek	1896	73	6	.....	.....	3	1	3	...	...	...	...	10	3	7	...	80
.....	.....	.....	2	5	20	1	Adolph Aebi	11	Stafford	1892	31	2	1	.....	...	1	2	.....	...	...	...	4	2	2	...	33
.....	.....	13 00	...	10	50	1	Rev. C. Waehlte																			
116	236 69	287 54	11	81	475	9					609	25	42	4	8	7	35	3	8	9	3	86	58	36	8	637
									Washington.																	
.....	.....	51 45	...	.....	35	1	Edward Krüger	12	1. Gem. bei Colfax	1905	46	.....	.....	.....	...	1	.....	5	..	...	...	1	5	.....	4	42
.....	.....	.....	...	.....	.....	...	.....	13	Everett	1903	26	.....	.....	.....	...	...	3	.....	..	...	1	....	4	.....	4	22
.....	27 83	21 62	...	6	46	2	Aug. Baumgart	14	Lind	1905	36	3	4	.....	3	..	1	.....	...	...	2	10	3	7	...	43
.....	.....	.....	...	.....	.....	...	Samuel Fink																			
.....	14 75	14 00	1	8	50	1	Jakob Schiewe	15	Odessa	1901	51	6	3	1	...	...	3	.....	..	...	...	10	3	7	...	58
128	13 00	.....	...	8	44	1	G. B. Schunke	16	Seattle *)	1902	31	...	11	.....	1	1	1	.....	...	...	...	12	1	11	...	42
.....	12 00	25 00	...	6	50	1	Math. Wolff	17	Spokane	1906	22	1	7	.....	1	2	2	.....	...	...	...	11	2	9	...	31
.....	24 73	.....	...	9	75	1	.....	18	Startup	1894	62	.....	5	.....	...	...	6	.....	...	...	..	5	6	.....	1	61
.....	41 60	32 82	...	8	45	1	Geo. Franzkeit	19	Tacoma	1899	47	.....	3	.....	1	...	.....	1	...	1	..	4	2	2	...	49
128	133 91	144 89	1	45	345	8					321	10	33	1	5	4	16	6	...	1	3	53	26	36	9	348
399	534 71	695 06	15	171	1116	22					1372	44	110	8	24	12	77	10	10	21	33	199	151	106	57	1421

*) Bericht vom 1. Juni bis 31. Dez. 1906.

*) Bericht vom 1. Juni bis 31. Dez. 1906.

Statistik der Pacific-Konferenz.

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.
					Kalifornien.
$	$	$			Anaheim, 1. Gem.
81 00	54 70	26 30	.....	Felix Hebestreit, Anaheim, Cal.	" Bethel-Gem.
					Lodi
242 92	120 00	122 92	45	Miß Irma Schramm, 766 E. Pico St.	Los Angeles
			16	—— Rauhut, 4100 16. Str.	San Francisco
323 92	174 70	149 22	61		
					Oregon.
71 25	23 75	47 50	27	Miß M. Stalder, R. 2, Portland, Oreg.	Bethany
79 00	24 00	55 00	65	Eberhard Johnson, 285 Front Str.	Portland, 1. Gem.
15 75	2 25	13 50	26	H. R. Eckert, 343 Morris Str.	" 2. Gem.
5 00		5 00	17	Frieda Schunke, 925 N. Cottage Str.	Salem
15 50	5 50	10 00	32	Anna Fleischmann, Dallas, Oreg.	Salt Creek
					Stafford
186 50	55 50	131 00	167		
					Washington.
					1. Gem. bei Colfax
					Everett
					Lind
			21	Heinrich Schiewe, Toby, Wash.	Odessa
9 00		9 00	16	Lina Pauly, 1506 14. Ave. S.	Seattle
					Spokane
					Startup
17 06	9 90	7 16	27	Edmund Dingfeld, 2007 South J St.	Tacoma
26 06	9 90	16 16	64		
536 48	240 10	296 38	292		

Schwestern-Vereine.

Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
		$	$	$
Helene Rapp, Box 646, Long Beach	59	22 00	115 55	137 55
Schwestern-Missionsverein	9		6 00	6 00
	68	22 00	121 55	143 55
Mrs. A. B. Zürcher, Beaverton, R. 2.	28	100 00	50	100 50
Mrs. Emilie Scheel, 650 6. Str.	48	20 00	33 12	53 12
Mrs. Maria Eckert, 343 Morris Str.	24	3 00	17 25	20 25
		5 00		5 00
	100	128 00	50 87	178 87
Lina Pauly, 1506 14. Ave. S.	19	13 00		13 00
	19	13 00		13 00
	187	163 00	172 42	335 42

Finanzbericht der Pacific-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.							
Sendbote.	Sämann.	Wegweiser.	Jugend-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellen-baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden			Wert des Kirchen-eigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben
											Kalifornien.					
7	2	3	3	35	1	$.....	$.....	$.....	$.....	$.....	Anaheim, 1. Gem.	Anaheim	$2000 00	$.....	$.....	$.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	" Bethel-Gem.	Anaheim	2500 00	.....	.....	.....
10	.....	.....	4	20	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Lodi		.....	.....	.....	.....
58	100	100	26	80	30	.....	.....	.....	.....	.....	Los Angeles	Ecke Myrtle und 15. Str.	17500 00	1700 00	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	450 00	.....	San Francisco	Ecke Dehon und 17. Str.	7000 00	.....	.....	.....
75	102	103	32	135	31	.....	.....	.....	450 00	.....			29000 00	1700 00	.....	.....
											Oregon.					
25	50	50	7	75	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Bethany	R. F. D. No. 2, Portland	2500 00	.....	500 00	.....
64	.....	65	10	75	70	.....	.....	.....	* 200 00	.....	Portland, 1. Gem.	Ecke 4. und Mill Str.	7000 00	.....	3000 00	.....
31	50	50	12	30	25	5 00	248 50	.....	† 225 00	.....	" 2. Gem.	Ecke Morris Str. u. Rodney	6500 00	.....	2500 00	1550 00
14	25	.....	6	30	25	.....	.....	.....	.....	.....	Salem	North Cottage Str. [Ave.	3000 00	.....	1500 00	50 00
11	15	.....	7	60	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Salt Creek	Salt Creek	900 00	.....	700 00	200 00
12	25	11	1	50	25	.....	.....	.....	.....	.....	Stafford	Stafford	800 00	.....	750 00	.....
157	165	176	43	320	145	5 00	248 50	.....	425 00	.....			20700 00	.....	8950 00	1800 00
											Washington.					
9	20	.....	3	36	.....	18 00	20 00	.....	150 00	.....	1. Gem. bei Colfax	Colfax	1200 00	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Everett	Everett	.....	.....	.....	.....
17	12	.....	1	48	.....	.....	.....	.....	350 00	.....	Lind	Lind	2000 00	350 00	.....	.....
19	15	.....	1	30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Odessa	Odessa	2170 00	650 00	1000 00	.....
20	36	50	6	30	25	.....	.....	.....	375 00	.....	Seattle	Weller Str. u. 9. Ave. S.	14800 00	.....	1200 00	1000 00
6	1	25	2	25	25	.....	.....	.....	250 00	.....	Spokane	Ecke Arthur Str. u. Harrison	1200 00	.....	.....	.....
15	.....	24	5	48	24	.....	.....	.....	.....	.....	Startup	Startup [Ave.	1800 00	.....	.....	.....
12	20	.....	6	25	15	.....	270 00	.....	202 50	.....	Tacoma	1529 Tacoma Ave.	6500 00	.....	3500 00	.....
98	104	99	24	242	89	18 00	290 00	.....	1327 50	.....			29670 00	1000 00	5700 00	1000 00
330	371	378	99	697	265	23 00	538 50	.....	2202 50	.....			79370 00	2700 00	14350 00	2800 00

* Für den Missionar. † Vom 1. Juni bis 31. Dez. 1906.

Finanzbericht der Pacific-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Für auswärtige Zwecke.																Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteurarbeit.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	
Kalifornien.																							
Anaheim, 1. Gem.	$ 95 35	$	$	$	$	$ 95 35	$ 9 00	$	$	$	$	$	$ 4 00	$	$	$	$	$	$	$	$	$ 13 00	$ 108 36
Bethel-Gem. Anaheim.	429 91		1 00		210 70	641 61		30 00		68 40		15 00	22 40	14 00		26 30		28 00				204 10	845 71
Lodi	149 50				75 00	224 50							8 35						10 00		15 00	33 35	257 85
Los Angeles	1365 20	2210 00	2 50	192 13	756 55	4526 38	109 15	127 47		186 74	20 00	71 00	16 30	20 04	20 75	95 86				128 50		795 81	5322 19
San Francisco.	723 35		1 50	32 50	152 85	910 20		92 25	15 00	66 60			8 00	5 00	5 00			8 00	6 50	4 00	5 00	215 35	1125 55
	2763 31	2210 00	5 00	224 63	1195 10	6398 04	118 15	249 72	15 00	321 74	20 00	86 00	59 05	39 04	25 75	122 16		36 00	16 50	132 50	20 00	1261 61	7659 65
Oregon.																							
Bethany	708 97	105 00	2 00	30 00	129 75	975 72	90 00	87 20	10 00	151 44		28 00	19 45	12 50		113 00		10 00	38 00	5 00		564 59	1540 31
Portland, 1. Gem.	2143 16		3 50	100 00	65 32	2511 98	285 35	254 00	10 00	206 00		36 00	22 40	60 00		178 35		23 50	10 00	15 00	15 00	1115 60	3627 58
" 2. " *	582 05	164 90	2 50		27 70	777 15	26 20	85 35		21 60		17 50		9 16				11 32			9 50	180 63	957 78
Salem	701 34	85 00	1 00	8 00	66 77	862 11	2 50	107 19	5 00	24 00		11 00	10 00	17 00		20 00	3 00	8 50	5 50		11 00	224 69	1086 80
Salt Creek	457 55				33 10	490 65	11 80	86 00	3 18	49 76		20 50	10 54	7 00			4 00	9 70				202 48	693 13
Stafford	424 13		1 00	19 00	20 00	464 13	10 00	38 00		33 00		6 25				55 50		5 00	8 00			155 75	619 88
	5217 20	354 90	10 00	157 00	342 64	6081 74	425 85	657 74	28 18	485 80		119 25	62 39	105 66		366 85	7 00	68 02	61 50	20 00	35 50	2443 74	8525 48
Washington.																							
1. Gem. bei Colfax	351 45	794 40	1 50		40 10	1187 45	15 00	25 00		8 00			7 00			10 00		7 00		6 00		78 00	1265 45
Everett	50 90		1 50		69 15	121 55	3 00			4 80			7 60					10 10				25 50	147 05
Lind	250 00	100 00	1 00		20 62	371 62	20 00	20 50		11 50		3 00	8 40					16 43		12 00		91 83	463 45
Odessa	604 95	1165 40	1 00	128 00	18 00	1917 35		31 50		5 00		6 40		5 00		14 00		14 75				76 65	1994 00
Seattle *	280 00	125 00	1 00	15 00	100 00	521 00	9 00	25 00	38 00	8 50	8 00	8 00	4 00	3 00	6 00	13 85	2 00	7 30	3 00		11 00	146 65	667 65
Spokane	165 00	100 00	1 00		70 00	336 00	31 00	23 00	5 00									12 00				71 00	407 00
Startup	308 00		50		193 54	502 04	37 36	34 00		25 00		5 00	8 01	11 00	5 00	12 50		8 07			20 00	165 94	667 98
Tacoma	286 13	294 60	1 50		34 65	616 28		30 00		28 66		15 00	5 00	5 00		46 79		5 10		5 20	20 20	160 95	777 23
	2296 43	2578 80	9 00	143 00	546 06	5573 29	115 36	189 00	43 00	91 46	8 00	37 40	40 01	24 00	11 00	97 14	2 00	80 75	3 00	23 20	51 20	816 52	6389 81
	10276 94	5143 70	24 00	524 63	2083 80	18053 07	959 36	1096 46	86 18	899 00	28 00	242 65	161 45	168 70	36 75	586 15	9 00	184 77	81 00	175 70	106 70	4521 87	22574 94

* Bericht vom 1. Juni bis 31. Dezember 1906.

Historische Tabelle der Pacific-Konferenz.

Zeit.		Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungspredigt.		Lehrpredigt.		Missionspredigt		Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
Jahr.	Datum.				Prediger.	Text.	Prediger	Gegenstand.	Prediger.	Text.						
1895	16. Mai	San Francisco, Cal.	W. C. Rabe	W. Appel	W. C. Rabe	Spr. 14, 35.					8	532	83	...	360	60
1896	12. März	Portland, Oreg.	W Appel	J. Gronde	J. Berg	Luk. 23, 36.			H. L. Dietz	Matth. 28, 18-20.	9	568	20	17	494	76
1897	8. April	Los Angeles, Cal.	" "	J. Kratt	W. Schunke	Ps. 46, 6			G. A Schulte	Apg. 1, 3	11	646	72	12	583	81
1898	31. März	Bethany, Oreg	W. Schunke	" "	H L. Dietz	Luk 10, 42.			G. Schunke	Apg. 4, 20.	10	676	51	17	555	80
1899	23. März	Salem, Oreg.	J. Kratt	E. R. Süvern	J. Albert	Joh. 17, 1.	J. Kratt	Heiligung	E R. Süvern	Zeph. 3, 16.	11	706	55	24	532	91
1900	22. März	San Francisco, Cal.	" "	" "	E. R. Süvern	Phil. 1, 21.	J. Albert	Feuertaufe	C E Kliewer	Offb. 14, 6. 7.	11	753	43	10	620	113
1901	28. März	Portland, Oreg.	J. Albert	P. C. Menard	G. Eichler	Gal. 6, 14.	J. A. H. Wuttke	Gemeinde [Christi	B C. A Menard	Mark. 16, 15.	11	735	23	20	605	108
1902	27. März	Los Angeles, Cal.	J. A. Wuttke	G. Eichler	J. Kratt	Joh. 5, 35.	G. Eichler	Auferstehung	J. A H. Wuttke	Offb. 3, 8.	11	742	54	12	666	105
1903	6. April	Tacoma, Wash.	"	" "	J. A Wuttke	2 Kor. 3, 3.	F. Herrmonn	Wiedergeburt.	J Albert	Offb. 14, 6.	14	828	41	12	734	119
1904	24. März	Salt Creek, Oreg.	J. Kratt	" "	C. E. Kliewer	Mark. 14, 32	C. Wählte	Ewiges Leben. [Blutes Christi	J. Kratt	Neh. 4, 21 a.	16	994	100	16	879	144
1905	21. Juni	Seattle, Was	" "	" "	F. Büermann	Joh. 15, 5.	J. A. H. Wuttke	Die Kraft des ken d. H. Geistes	F. Herrmann	Röm. 1, 14.	19	1113	96	31	1128	176
1906	6. Juni	Salem, Oreg.	" "	[Büermann J. J. Reichle u.	Alb. Grauer	Abg. 13, 22.	Adolf Günther	Wesen u. Wir-	C. Wählte	Apg. 9, 15.	19	1372	147	37	935	167
1907	12. Juni	Los Angeles, Cal.	" "	" " "	F. J. Reichle	[16. Matth. 5, 14.	[Bickel Vortrag, K. P.	i. Deutschl. ꝛc. Reiseerlebnisse	G. F. Ehrhorn	1 Tim. 2, 4.	19	1421	44	21	1116	171

Verfassung.

I. Name.

„Pacific-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II. Zweck.

1. Nähere Bekanntschaft und engere Gemeinschaft unter einander zu pflegen.

2. In Verbindung mit den anderen Konferenzen unseres Landes zunächst unter den Deutschen, dem Testamentsbefehl Christi aber entsprechend auch in aller Welt uns nach besten Kräften an der Ausbreitung des Evangeliums zu beteiligen.

3. Der Gemeinde zum Segen zu sein, bei welcher die Konferenz abgehalten wird.

III. Zugehörigkeit.

1. Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende anerkannte Gemeinde dieser Westküste soll eingeladen sein, sich unserer Konferenz anzuschließen. Zur Vertretung bei den jährlichen Konferenzen ist jede zugehörige Gemeinde berechtigt, ihren Prediger und zwei Abgeordnete zu senden. Hat die Gemeinde mehr als hundert Glieder, so soll sie für jede weiteren hundert Glieder, oder Bruchteil davon, zu einem weiteren Abgeordneten berechtigt sein.

2. Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklage wegen Irrlehre oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden ist. Stimmenmehrheit entscheidet.

IV. Beamte und deren Pflichten.

Die Konferenz wählt jährlich durch Stimmzettel einen Vorsitzer und Stellvertreter, einen Schreiber und Stellvertreter und einen Schatzmeister Ihre Pflichten sind diejenigen, welche solchen Beamten zustehen; doch soll der Schreiber auch die Beiträge für Konferenz-Verhandlungen entgegennehmen und der Konferenz darüber berichten; und der Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgem. Schatzmeister übermitteln. Er soll aber je nach Bestimmung des Komitees eine gewisse Summe in Händen behalten zum etwaigen Gebrauch direkt aus der Missionskasse. Bei jeder Konferenz soll er einen jährlichen Bericht vorlegen.

V. Tagung.

Die Konferenz tagt jährlich gemäß ihrer in der vorhergehenden Sitzung getroffenen eigenen Bestimmung.

VI. Missions-Komitee.

Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon eins als Missionssekretär dient. Falls aber im Laufe des Jahres durch Wegzug, Resignation oder Tod eine Vakanz entstehen sollte, so soll das Komitee das Recht haben, sich selbst zu ergänzen.